Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hoftagebuch. 1835-1917
1883

(1.4.1883) April

Visual Library

April

1. Rückkehr S. K. H. des Großherzogs mit S. G. H. dem Prinzen Ludwig Wilhelm aus Berlin. Im Gefolge: Hauptmann Freiherr v. Bodmann und Premier-lieutenant Hoffmeister.

3. Besuchte S. K. H. der Großherzog die Gemäldeausstellung des Kunstvereins.

4. Traf J. M. die Kaiserin von Oesterreich, Königin von Ungarn unter dem Incognito-Namen einer Gräfin von Hohenembs in Baden Baden zu mehrwöchentlichem Aufenthalt ein. In Allerhöchst Ihrer Begleitung waren J. K. K. Hoheit die Erzherzogin Valerie, die Hofdame Landgräfin Therese von Fürstenberg, J. Exc. die Kammervorsteherin Gräfin Marie Kornis, Oberst-hofmeister Freiherr Nopcsa, Flügeladjutant

April

4. Major v. Plannies. Im höchsten Auftrage wurde J. M. von S. Exc. dem Oberst-kammerherrn Freiherrn v. Gemmingen am Bahnhofe in Baden Baden bewill-kommnet.

6. Rückkunft J. K. H. der Großherzogin in Begleitung der Hofdame Freiin v. Gayling und des Hofmarschalls Grafen v. Andlaw Vormittags 11 Uhr 40 Min. von Berlin.

7. Statteten J. J. K. K. H. H. der Großherzog und die Großherzogin, begleitet von Hof-dame Freiin von Schönau, Obersthof-meister Freiherrn v. Edelsheim und Major Freiherrn v. Schönau J. M. der Kaiserin von Oesterreich, Königin von Ungarn, in Baden Baden, sowie J. J. K. K. H. H. dem Grafen und der Gräfin Trani und J. G. H. der

April

7. Herzogin von Hamilton dortselbst Besuche ab.

Nach erfolgter Rückkehr wohnten die Allerhöchsten Herrschaften mit dem Prinzen Ludwig Wilhelm einer Vorstellung des Circus Krembser an.

10. Graf J. M. die Kaiserin von Oesterreich, Königin von Ungarn von Baden Baden zum Besuch der Großherzoglichen Familie hier ein. J. M. war begleitet von J. K. K. Hoheit der Erzherzogin Marie Valerie, der Hofdame Landgräfin Therese von Fürstenberg, der Kammervorsteherin Gräfin Marie Kornis, dem Obersthofmeister Freiherrn Sopcsa, dem Flügeladjutanten Major von Ploennies und dem Kais. Kgl. Gesandten am Großh. Hofe Freiherrn von Pottenburg. J. M.

April

10. hatte sich gestern offizieller Empfang versammelt. Die Großherzogin und der Großherzog, begleitet von der Hofdame Freiin v. Schönau, dem Oberstallmeister von Holzing und dem Flügeladjutanten Major Freiherrn v. Schönau empfingen die Kaiserin am Bahnhof und geleiteten Allerhöchstdieselbe in das Großherzogliche Schloß, woselbst S. G. H. der Prinz Ludwig Wilhelm, die Oberhofmeisterin Frau v. Holzing, der Oberstkammerherr Freiherr v. Gemmingen, der Oberhofmeister Freiherr v. Edelsheim und der Hofmarschall Graf Andlaw zum Empfang der Kaiserin bereit waren. Unter Gemächern der Großherzogin wurde J. M. ein Frühstück serviert. Allerhöchstdieselbe empfing den Besuch S. G. H. des Prinzen und J. Kais. Hoheit der

April

10. Prinzessin Wilhelm, sowie S. G. H. des Prinzen Carl und dessen Gemahlin Gräfin von Rhena in Allerhöchst Ihrem Appartement. Um 12 Uhr führten J. J. K. K. H. H. J. Majestät wieder zum Bahnhof, von wo Allerhöchst-dieselbe mit Extrazug nach Baden-Baden zurückkehrte.

11. Abends besuchte J. K. H. die Großherzogin das Concert des Cäcilienvereins im Museum.

12. Besichtigten der Großherzog und die Groß-herzogin die neu hergestellte katholische Stadt-pfarrkirche.

13. Empfing S. K. H. der Großherzog den Kgl. Bair. Gesandten, Freiherrn von Siethammer. Derselbe wurde auch, sowie die Freiin v. Man-teuffel aus Straßburg, von J. K. H. der Groß-herzogin empfangen.

April

13. Ankunft S. Kais. Hoheit des Großfürsten Nicolaus Sohn mit Kammerjunker von Batorsky aus Baden Baden zum Besuch der Großherzoglichen Familie.

Dejeuner um 1 Uhr. 22 Couverts. Geladen und erschienen: S. Kais. Hoheit der Großfürst Nicolaus, S. G. H. der Prinz und J. Kais. Hoheit die Prinzessin Wilhelm, S. G. H. der Prinz Carl mit Gemahlin, S. D. der Prinz Heinrich XIX Reuss mit Gemahlin, J. D. die Erbprinzessin von Fürstenberg, J. D. die Prinzessin von Ratibor, Freiin von Manteuffel, der Kgl. Bair. Gesandte Freiherr von Niethammer, Kammerjunker von Batorsky, Oberstallmeister von Holzing mit Gemahlin, Hofdame Freiin v. Schönau, Oberstkammerherr Freiherr von Gemmingen,

13. Oberstallmeister Freiherr von Edelsheim, Hofmarschall Graf von Andlau, Major Freiherr von Schönau, Premierlieutenant Hoffmeister. Entschuldigt: P. v. der Leyen von Fürstenberg und der Großh. Hessische Wirkliche Geheimenrathspräsident von Wardenburg.

Rückreise des Großherzogs nach Baden-Baden Nachmittags 4 Uhr.

16. Morgen Ableben S. K. H. des Großherzogs Friedrich Franz II von Mecklenburg-Schwerin hat der Großherzogliche Hof von heute an die Trauer auf 3 Wochen bis zum 6. Mai einschließlich an, und zwar vom 16. April bis incl. 26. April nach der 3ten, vom 27. April bis incl. 6. Mai nach der 4ten Norm der Trauerordnung.

Nachmittags 1/2 3 Uhr trafen S. G. H. die Herzogin

April

16. von Hamilton in Begleitung der Geschwister Freiin von Roggenbach zum Besuch der Großherzoglichen Familie ein und wurde am Bahnhofe von Geheimer Freiin v. Schönau und Oberstallmeister Graf von Andlaw empfangen und in das Großherzogliche Schloß geleitet. Nach mehrstündigem Aufenthalt kehrte die Herzogin nach Baden-Baden zurück.

Abends beehrte S. K. H. der Großherzog das von dem Verein für evangelische Kirchenmusik veranstaltete Kirchenkonzert.

19. Reise S. K. H. der Großherzogin nach Niederbronn. Das Gefolge bestand aus: Oberhofmeisterin Frau v. Holzing, Geheimer Freiin von Schönau und Oberstallmeister v. Holzing.

20. Ankunft J. M. der deutschen Kaiserin zum

April

20. längeren Aufenthalt in Baden-Baden.
Eintreffen S. G. H. des Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar aus Baden-Baden. Höchstderselbe kehrte nach einstündigem Aufenthalt dorthin zurück.

21. S. K. H. der Erbgroßherzog hat sich im Auftrag S. K. H. des Großherzogs zu den Beisetzungsfeierlichkeiten für den höchstseligen Großherzog von Mecklenburg von Potsdam nach Schwerin begeben.

22. Nachmittags reisten S. K. H. der Großherzog mit S. G. H. dem Prinzen Ludwig Wilhelm nach Baden-Baden, statteten J. M. der Kaiserin von Oesterreich, Königin von Ungarn einen Besuch ab, und nahmen sodann das Diner bei J. M. der deutschen Kaiserin ein, worauf die Rückkehr hierher erfolgte. In

April

22. der Begleitung des Großherzogs befanden sich: Hofmaler Müller und Premierlieutenant Hoffmeister.

26. Nachmittags reiste S. K. H. der Großherzog in Begleitung des Majors Freiherrn v. Schönau nach Baden-Baden, speiste bei J. M. der deutschen Kaiserin und besuchte J. M. die Kaiserin von Oesterreich, J. J. K. K. H. H. den Grafen und die Gräfin Trani, den Herzog und die Herzogin von Alençon und J. G. H. die Herzogin von Hamilton und kehrte Abends in die Residenz zurück.

27. Wegen Ableben Ihrer Kais. Kgl. Hoheit der Erzherzogin Maria Antonia von Oesterreich, Großherzoglichen Prinzessin von Toscana, legt der Großherzogliche Hof von heute an die Trauer auf 6 Tage bis zum 2. Mai einschließlich

27. nach der 4ten Stufe der Trauerordnung an.

28. Morgens 7 Uhr erfolgte die Abreise S. K. H. des Großherzogs nach Kissingen. Höchstderselbe begab sich zunächst nach Frankfurt a/M., woselbst J. K. H. die Großherzogin von Wiesbaden aus gleichzeitig eintraf. Die Allerhöchsten Herrschaften verweilten bis Abend dort. Die Großherzogin kehrte dann nach Wiesbaden zurück und der Großherzog reiste nach Kissingen. Die Suite Höchstdesselben besteht aus Geheimerath Freiherr von Ungern-Sternberg, Leibarzt Geheimerath Dr. Tenner, Major von Treskow, Hauptmann Freiherrn von Bodmann und Premierlieutenant Hoffmeister.

29. Nachmittags 1 Uhr begab sich S. G. H. der Prinz Ludwig Wilhelm mit Hauptmann Müller

April

29. auf die Jagd nach dem Kaltenbronn und kehrte Abends zurück.

April

Aufenthalt in Kissingen.

28. Ankunft in Kissingen Nachts 11 Uhr 10 Min.

29. Wohnte S. K. H. der Großherzog dem Gottesdienst an und empfing den Hofrath und Brunnenarzt Dr. Diruf und den Bezirksamtmann und Badcommissär von Braun, welche zum Diner geladen wurden.

30. Beginn der Cur.

Empfang des Kgl. Bayr. Obersten und Bezirkscommandeurs v. Romich und des Kammerherrn und Oberamtsrichters Freiherrn von Hirschberg.

Mai.

1. Desgleichen der Herren Hofrath und Oekonomierath Streit und des Bürgermeisters Fuchs.

2. Wurden Bezirks- und Brunnenarzt Dr.